

hatten, ein Zettel aber, welcher vier Namen enthielt, weggelegt wurde, folglich
 Abgeordneter D. Haase

die erste Stelle der zu Präsentirenden erlangte.

Nach der zweiten Stimmensammlung zählten

Abgeordneter Braun	43 Stimmen,
„ Eisenstuck	15 „
„ von Thielau	7 „
„ Schäffer	5 „

es ging mithin hieraus die Bestimmung der zweiten Stelle für
 den Abgeordneten Braun

hervor.

Die nun eingetretene Wahl zur dritten Stelle lieferte keine Entscheidung,
 denn es hatten

Abgeordneter Eisenstuck	28 Stimmen,
„ Todt	19 „
„ von Thielau	10 „
„ Schäffer	7 „
„ von der Planitz	3 „
„ Klinger	2 „
„ Georgi	1 Stimme,

daher Keiner absolute Majorität.

Die Vornahme des erneuerten Scrutiniums führte ebenfalls nicht zum Ziel,
 weil

Abgeordneter Eisenstuck	35 Stimmen,
„ Todt	23 „
„ von Thielau	7 „
„ Schäffer	3 „
„ Georgi	1 Stimme,
„ Klinger	1 „

zählten, mithin selbst der Erstgenannte nur relative Mehrheit für sich hatte.

Bei der sonach nöthigen nochmaligen Wiederholung nahm das Geschäft den
 Gang, daß auf

Abgeordneten Eisenstuck	44 Stimmen,
„ Todt	19 „
„ von Thielau	3 „
„ Schäffer	2 „
„ Georgi	1 Stimme,
„ Klinger	1 „